

Unterhäftige Teilzeit in Elternzeit

Beitrag von „Micky“ vom 30. Oktober 2018 08:30

Erkundige dich, wie das mit dem Jahr Elternzeit ist. Ich kenne es so, dass man am 1. Geburtstag des Kindes wieder arbeitet und bis dahin kann einem niemand die Stelle an der Schule wegnehmen. Ich habe das bei beiden kids gemacht. Du kannst dann in Elternzeit arbeiten, pro Kind hast du insgesamt 3 Jahre Elternzeit. Elterngeld, als 2/3 des Gehalts bzw. den Maximalsatz von netto ca. 1.800 Euro bekommst du nur 14 Monate, wobei ein Elternteil maximal 12 Monate bezahlt bekommt. So kann man überlegen, ob der Mann auch 2 Monate zuhause bleibt oder beide 6 Monate/ 6 Monate machen. Das muss aber alles im 1. Lebensjahr des Kindes sein, bzw. in den ersten Lebensmonaten, diese 14 Monate müssen zusammenhängen.

In diesen 3 Jahren Elternzeit gelten andere Regeln, z.B. kannst du innerhalb von 14 Tagen (oder 2 Monaten?) deine Stundenzahl ändern.

Ich war damals bei beiden kids genau ein Jahr zuhause, mein Mann hat beim 1. Kind die zwei Monate Elternzeit genommen, nach der Geburt direkt.

Wenn ein Kind unter 18 hast, darfst du auf 6 Stunden Minimum gehen, alles unter 12,75 heißt "unterhäftig" - geht nur, wenn du Kind unter 18 oder pflegebedürftigen Angehörigen hast.

Ich mache z. Zt. 10 Stunden und merke, dass es entspannter ist - habe die SL auf 2 Tage runtergehandelt und fahre oft auch wirklich nur 2 Tage. Zu den Konferenzen und sonstigen Besprechungen musst du natürlich trotzdem. An meiner Schule gibt es ein TZ-Konzept, mit reduzierter Stundenzahl muss man z.B. weniger Pausenaufsicht machen und nicht zu jeder Konferenz, das ist super. Ich bin froh, dass es im Lehrerberuf so viele Möglichkeiten gibt, was die Wochenstundenzahl angeht. So kann man seine Teilzeit wirklich auf ein Minimum runterschrauben, wenn die Lebenssituation es gerade erfordert. Aber es ist natürlich auch deutlich weniger Geld ...